

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Eltern,

morgen beginnen die Osterferien – aber anders als sonst ist der Ferienbeginn in diesem Jahr mehr von offenen Fragen und Ungewissheiten geprägt, als von der Aussicht auf Entspannung.

Mit diesem „Eltern-Info 4“ möchte ich Sie noch einmal über den aktuellen Stand informieren.

„Eltern-Information“

Ich habe Sie in den letzten Wochen in verschiedenen Anschreiben, genannt „Eltern-Information“, über die jeweiligen Entwicklungen bezüglich der Schulschließung informiert. Sollten Sie einmal eine Mail nicht erhalten oder wenn eine Mail einmal verlorengeht: Sie finden diese Informationsschreiben ab sofort auch auf unserer Homepage (Startseite → Schulschließung ...).

SchulCloud

Vergangene Woche habe ich Sie über die Einrichtung unserer SchulCloud informiert und Ihnen die Zugangsdaten zukommen lassen. Dank der fleißigen Arbeit unserer Netzwerker konnte diese Cloud in relativ kurzer Zeit ausgebaut werden und erleichtert nun vielfach den direkten Austausch, besonders dort, wo es um Fragen und Rückmeldungen geht. Wichtig ist mir an dieser Stelle die Feststellung, dass dieses Instrument der Cloud eine zusätzliche Möglichkeit der Kommunikation darstellt. D.h. die Nutzung ist und bleibt freiwillig. Die Verteilung von Unterrichtsmaterial und Informationsmaterial darf und wird nicht die Registrierung in der Cloud voraussetzen.

Klassenarbeiten, Klausuren und GFS

Die Frage nach Klassenarbeiten und GFS musste ich in meinem letzten Schreiben (Mail vom 27.03.20) noch unbeantwortet lassen. Inzwischen hat das Kultusministerium den Schulen in einem Schreiben mitgeteilt, dass die ansonsten geforderte Mindestzahl an Klassenarbeiten und Klausuren aufgrund der Schulschließung in diesem Schuljahr unterschritten werden „kann“.

Dieses „kann“ belässt die konkrete Umsetzung in der Verantwortung der Schulen. Gleichwohl darf dies vor dem Gebot der Chancengleichheit nicht in den einzelnen Klassen und Fächern unterschiedlich gehandhabt werden. Wir werden daher am GKM die Anzahl der Klassenarbeiten in den Kernfächern der Klassen 5-10 von sonst vier Arbeiten einheitlich auf drei Klassenarbeiten reduzieren. In den Nichtkernfächern soll dort, wo Klassenarbeiten angekündigt waren, im zweiten Halbjahr eine Klassenarbeit geschrieben werden. In den fünfständigen Kursen der KS 1 wird ebenfalls je eine Klausur entfallen, die Klausuren der zwei- und dreistündigen Kurse bleiben unberührt, ebenso die noch ausstehenden Klausuren der KS 2.

In dem genannten Schreiben hat das Kultusministerium ferner die Pflicht ausgesetzt, eine GFS im Schuljahr zu erbringen – dies gilt für alle Stufen von Klasse 5 bis KS2. Ausdrücklich aber soll den Schülerinnen und Schülern, die noch eine GFS zu halten haben, die Möglichkeit dazu gegeben werden. Damit dies umsetzbar ist, besteht jedoch kein Anspruch mehr darauf, die GFS in der ursprünglich geplanten Form zu erbringen. Das bedeutet konkret: Diejenigen, die ihre GFS noch nicht erbracht haben, das aber noch tun möchten, werden die Gelegenheit dazu erhalten, ggf. müssten sie dann jedoch z.B. anstelle eines geplanten Vortrages eine andere Form (Referat etc.) wählen.

Die Frage, wie denn in der verbleibenden Zeit des Schuljahres die ausstehenden Klassenarbeiten und GFS schon rein zeitlich zu bewältigen sein sollen, sollte durch diese Regelung gut machbar gelöst sein.

Sorgen bereitet aber vielen besonders die Frage danach, wie der Wiedereinstieg gelingt. Das Engagement, die Flexibilität und Ernsthaftigkeit, mit der alle Beteiligten in den zurückliegenden Wochen den „Fernunterricht“ gestaltet haben, zeigen in beeindruckender Weise den hohen Wert guter Zusammenarbeit!

Uns allen ist aber dennoch sehr bewusst, dass diese Ausnahmesituation für die Schülerinnen und Schüler ein Lernen unter schwierigen Bedingungen und unter ganz unterschiedlichen häuslichen Lernvoraussetzungen bedeutet. Wir wissen das und wir werden, wenn wir wieder in der Schule sind, zuerst einmal mit einer „Standortbestimmung“ beginnen und dadurch Gelegenheiten schaffen, die vielen angestauten Fragen und Eindrücke endlich wieder in der Klassengemeinschaft austauschen und klären zu können.

In diesem Sinne mein Wunsch an Sie als Eltern: Bewahren auch Sie sich einen entspannten Blick auf den Wiederbeginn der Schule!

Mit allen guten Wünschen,

Chr. Brechtelsbauer

Ihr Chr. Brechtelsbauer